

20. Juni 1939

Königsberg i. Pr., den 17. Juni 1939.
Historisches Seminar d. Universität.

Sehr geehrter Herr Doktor!

In der Anlage reiche ich Ihnen hiermit die ersten Entwürfe für
Empfang des Besprechungshonorars zurück, indem ich gleichzeitig meinen
verbindlichsten Dank für die Überweisung ausbreite. Ich darf vielleicht
bei dieser Gelegenheit darauf hinweisen, dass mir die Besprechungssätze
für Erich Weirich, die Statuten des Deutschen Ordens I, Kap. 1939
und Preussisches U. B. II, 4 (Registrierungs), Kap. 1939 bisher noch nicht
zugelassen sind. Soll ich mich in dieser Angelegenheit etwa einmal mit
dem Verlag Gräfe und Unzer unmittelbar in Verbindung setzen. Ausserdem
darf ich vielleicht noch einmal die Frage der Berücksichtigung des polni-
schen Schrifttums über Ost- und Westpreussen durch das Dt. Archiv anschnel-
len; ich hatte seiner Zeit Herrn Dr. Weirich in dieser Sache einige Vor-
schläge gemacht, auf die er nicht zurückgekommen ist. Aus der Berichter-
stattung von Dr. Lüst entnehme ich jedoch, dass die wichtigsten Publikati-
onen der polnischen mittelalterlichen Historie besprochen werden sollen,
so dass ich Ihnen vorschlagen möchte, auch die neueren Arbeiten für Ost- und
Westpreussen künftig zu berücksichtigen. Ich selbst beherrsche wenigstens
die sprachlichen Grundlagen und bin dabei, sie zu vervollständigen. Die
beiden Arbeiten, deren Besprechung ich für meinen Bereich vorschlagen wür-
de: Władysław Biegański, Genes baldi Pruskiego (1467-1525), Gdynia
1937 und Karol Górecki, Pruskie, Gdynia 1938

... unter den Titeln:
... des Kreuzritter-
... Verwirklichung zu
... ist. Folie die zustim-
... die beiden Über-
... 1. St. nur

! rechtlich und

Ihr sehr ergebener

Dr. G. J. Ryomann



POSTKARTE

Herrn

Dozent Dr. Weirich
Schriftleitung d. Dt. Archiv
f. Geschichte d. Mittelalters

Berlin NW 7

Charlotten Str. 41.